

Ausbildungsberuf

Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik



EnergiEGemeinschaft Bünde
zuverlässig | innovativ | ökologisch

Es freut uns, dass du dich für den Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik interessierst.

Hier geben wir dir einen Überblick über diesen Beruf.

Was macht ein Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik?

Du wirst in deiner dreieinhalbjährigen Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klimatechnik lernen, wie man Wasserleitungen herstellt und wie man sie ordnungsgemäß verlegt. Nach kurzer Zeit bist du der Fachmann für Sanitäreanlagen (z. B. Dusche, Badewanne oder Toilette) und Heizungsanlagen. Zunächst werden die technischen und organisatorischen Grundlagen vermittelt. Dazu gehören unter anderem das Bohren, Schrauben und Schweißen, aber auch das Anfertigen von Rohren, Blechen und Profilen. Hierbei ist dein handwerkliches Geschick gefragt, denn oft müssen Teile maßangefertigt werden, damit sie auch hundertprozentig passen und der Kunde zufrieden ist.

Welche Fähigkeiten sind bei einem Anlagenmechaniker SHK wichtig?

Dieser Beruf erfordert sowohl bei der Arbeit an Gasanlagen als auch bei anderen Tätigkeiten eine hohe Sorgfalt, da jeder Fehler zu ernsthaften gesundheitlichen Folgen führen kann. Keine Sorge, du lernst während deiner Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klimatechnik jeden Handgriff so gut, dass du ihn im Schlaf ausführen kannst. Vor allem ein ausgeprägtes technisches Interesse solltest du mitbringen, da du dich häufig mit elektrischen Steuerungsgeräten auseinandersetzen wirst. Mit viel Feingefühl muss die Heizung so eingestellt werden, dass sie gut heizt, aber dennoch wenig Brennstoff verbraucht. Bei Störungen in der Anlage bist du derjenige, der die Fehlersuche durchführt und anschließend den Fehler behebt.

Wo arbeitet ein Anlagenmechaniker SHK?

Langweilig wird der Beruf bestimmt nicht. Die Arbeit wird teilweise im Freien oder in luftigen Höhen stattfinden, wenn du beispielsweise eine Solaranlage installierst. Bei schweren Arbeiten wirst du aber immer auf die Unterstützung deiner Kollegen zählen können. Wenn du Herausforderungen suchst und keine körperliche Arbeit scheust, bist du hier genau richtig.

Wie sieht es in diesem Beruf in der Weiterbildung aus?

Du kannst deine Meisterprüfung als Installateur- oder Heizungsbaubauermeister ablegen. Du kannst dich auch weiterbilden, zum Beispiel als Techniker der Fachrichtung Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik oder Fachkraft für Solartechnik. Wenn du Abitur oder Fachabitur hast, kannst du ein Studium im Fach Versorgungstechnik absolvieren.

Hier findest du die Betriebe der Energiegemeinschaft Bünde, die sich schon auf deine Bewerbung freuen:

<https://www.ewb.aov.de/ewb-ueber-uns.html>

--> EWB-Energiegemeinschaft

